Erste Ergebnisse für eine schweizerische Gesamtenergiekonzeption = Premiers résultats pour une conception globale de l'énergie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **67 (1976)**

Heft 13

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BULLETIN

des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
de l'Association Suisse des Electriciens

des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke
de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité

Elektrizitätswirtschaft – Economie électrique

Erste Ergebnisse für eine schweizerische Gesamtenergiekonzeption

Am 23. Oktober 1974 ist die Eidgenössische Kommission für die Gesamtenergiekonzeption gebildet worden. Nach anderthalb Jahren konnte die Kommission am 3. Juni 1976 der Presse ihre ersten Ergebnisse in Form eines Zwischenberichtes vorlegen. Die Hauptthemen dieser Pressekonferenz sind den Pressekommentaren und Schlagzeilen zu entnehmen: Sparen, forschen und substituieren. Diese drei Anliegen bilden nach Ansicht der Kommission das Fundament einer modernen Energiepolitik.

Die Untersuchungen der Kommission betrafen vor allem die Frage, ob die bisherigen Wachstumsraten im Energieverbrauch auch weiterhin Gültigkeit besitzen, und ob Eingriffe nötig sind, um die Energiebedarfsentwicklung zu steuern. Die Kommission ist zum vorläufigen Schluss gekommen, dass nach Überwindung der gegenwärtigen Rezession mit geringen jährlichen Zuwachsraten im Gesamtenergieverbrauch von rund 1,8 bis 2,4 % gerechnet werden muss.

Die Entwicklung des Elektrizitätsbedarfes folgt jedoch anderen Gesetzmässigkeiten als der Gesamtenergiebedarf. Dies hat sich auch schon in den beiden Rezessionswintern 1974/75 und 1975/76 gezeigt. Beim Elektrizitätsverbrauch wird deshalb bis zum Jahr 1985 mit jährlichen Zuwachsraten von 3,6 bis 3,8 % gerechnet. Diese Annahmen beinhalten bereits einen substantiellen Anteil aus der Substitution von Erdöl. Die Kommission schätzt das Ausmass des Ersatzes von Erdöl durch Elektrizität bis zum Jahre 1985 auf jährlich 4,5 Milliarden kWh, davon 3,5 Milliarden kWh im Winterhalbjahr.

Auf Seite 654ff dieses Bulletins veröffentlichen wir das Kapitel «Elektrizität» des Kommissions-Zwischenberichtes. Wir hoffen, in einem der nächsten Bulletins auch auf weitere der sehr aufschlussreichen Studien der Kommission für die Gesamtenergiekonzeption eingehen zu können.

Premiers résultats pour une conception globale de l'énergie

C'est le 23 octobre 1974 qu'a été constituée la Commission fédérale de la conception globale de l'énergie. Après 20 mois d'activité, elle a pu présenter à la presse le 3 juin 1976 ses premières conclusions sous forme d'un rapport intermédiaire. Les principaux sujets traités au cours de cette conférence de presse ressortent des comptes rendus et des gros titres des journaux: Economiser, rechercher et substituer. Au vu de la commission, ces trois objectifs constituent les fondements d'une politique énergétique moderne.

Les études de la commission se sont surtout appliquées à la question de savoir si les taux de croissance de la demande d'énergie observés jusqu'ici conservaient leur validité et s'il est nécessaire d'envisager des mesures susceptibles de diriger l'évolution de la demande d'énergie. La commission en est venue pour l'instant à la conclusion qu'une fois résorbée l'actuelle récession, il faudrait compter sur des taux réduits de croissance globale de la demande énergétique, soit de 1,8 à 2,4 %.

L'évolution de la demande d'énergie électrique suit toutefois d'autres lois que la demande énergétique globale. Cela est déjà apparu au cours des deux hivers de récession 1974/75 et 1975/76. Aussi faut-il compter pour la consommation d'électricité jusqu'en 1985 sur des taux annuels de croissance de 3,6 à 3,8 %. Ces chiffres impliquent une substantielle part de remplacement des produits pétroliers. La commission évalue le montant incombant à l'électricité pour le remplacement des produits pétroliers jusqu'en 1985 à 4,5 milliards de kWh par an, dont 3,4 milliards de kWh aux semestres d'hiver.

En page 654 et suivantes de ce Bulletin, nous publions le chapitre «Electricité» du rapport intermédiaire de la Commission fédérale. Nous comptons revenir dans les Bulletins prochains sur d'autres études très documentées de cette commission.